

Niveau der ideologischen Arbeit erhöhen

Auf der 8. Tagung des ZK der SED wurde bekräftigt, daß der Dreh- und Angelpunkt für die erfolgreiche Vorbereitung des XII. Parteitages der SED die ständige Arbeit mit den Menschen ist. In den persönlichen Gesprächen mit den Genossen zum Dokumentenumtausch wird daher auch darüber zu sprechen sein, wie jeder Kommunist sich als Kämpfer an der ideologischen Front erweist. Zugleich sind in den Parteiorganisationen Überlegungen notwendig, wie das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit erhöht werden kann. Wovon lassen sich die Leitungen der Partei dabei leiten?

Erstens: Es ist eine Grunderfahrung der Entwicklung unserer Partei insgesamt, daß die Stärkung ihrer Führungsrolle und die Erhöhung ihrer Kampfkraft immer mit einer marxistisch-leninistischen Bildungsoffensive verbunden sind. Je gründlicher sich die Kommunisten die revolutionäre Theorie der Arbeiterklasse zu eigen machen, je besser sie selbst die Beschlüsse der Partei, ihre Politik verstehen, sich damit persönlich identifizieren, desto stärker ist ihre Ausstrahlungskraft im politischen Gespräch mit den Bürgern.

Die Mitgliederversammlungen, die Seminare, Studienkurse und Vortragszyklen des Parteilehrjahres, die Lehrgänge an den Parteschulen, das gesamte innerparteiliche Leben in den Grundorganisationen müssen in diesem Sinne dazu beitragen, handhabbares Wissen zu vermitteln, das Verständnis und den Einsatz jedes Genossen für die Strategie und Taktik der Partei zu fördern und so jedem Genossen Sicherheit zu geben, daß der Kurs unserer Partei richtig, unsere Sache siegreich ist.

Dazu gehört, die Genossen rasch und umfassend über Beschlüsse und Entscheidungen der Partei und deren Sinn zu informieren, den Meinungsstreit um klassenmäßige Antworten und Argumente auf die Fragen des Tages zu entwickeln und zu fördern.

Zweitens: Jeder Kommunist ist

verpflichtet, in jeder Sphäre des Lebens - im Betrieb, im Wohngebiet oder in der eigenen Familie - eine überzeugende Massenarbeit zu leisten. Die solide politische Ausbildung, über die die Mitglieder unserer Partei verfügen, ist eine gute Grundlage, um von einer klaren Klassenposition aus in der Offensive zu bleiben. Den Blick, die Bereitschaft und Fähigkeit zu selbständigem politischem Reagieren und Argumentieren gilt es bei jedem Genossen zu schulen.

Drittens: Unsere Partei rückt die vertrauensvolle Arbeit mit den Menschen als wichtigstes Anliegen aller Leitungen der Partei in das Zentrum der Partei- und Massenarbeit. Den politischen Dialog mit den Menschen bewußt zu suchen und in vertrauensvoller Offenheit zu führen, ihre Einbeziehung in die Vorhaben und Pläne von Anfang an zu sichern, sie über alle ihr Leben und ihre Arbeit betreffenden Probleme rechtzeitig und umfassend zu informieren, auf ihre Fragen, Meinungen und persönlichen Belange feinfühlig und ohne Umschweife zu reagieren - das sind wichtige Kriterien für den massenverbundenen Arbeitsstil der Parteiorganisationen.

Viertens: Besondere Aufmerksamkeit widmet die Partei dabei der Arbeit mit der Jugend. Es kommt darauf an, den Jugendlichen zu helfen, die vielfältigen politischen Tagesereignisse rich-

tig einzuordnen, sie an Hand der Grundwahrheiten unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung zu bewerten.

In diesem Sinne gilt es, die Unterstützung aller Leitungen der Partei für die niveaувolle und den Interessen der Jugendlichen entsprechende Gestaltung des Studienjahres der FDJ weiter zu qualifizieren. Mehr erfahrene Kommunisten, Funktionäre der Partei, staatliche Leiter, Wissenschaftler sollten sich als Gesprächspartner der Jugend auf Foren, in den Jugendklubs der FDJ, in Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven anbieten, um ihnen zu helfen, sich eine aktive Lebensposition in den Kämpfen unserer Zeit anzueignen.

Fünftens: Hohes Niveau und Wirksamkeit der ideologischen Arbeit verlangen deren straffe Leitung und Organisation. Das große Wissenspotential der SED, die reichen Erfahrungen, das vieltätige Instrumentarium von Formen und Methoden der Partei- und Massenarbeit sind durch die Leitungen der Partei mit größerer Intensität für die überzeugende Erläuterung der Theorie und Politik der Partei zu nutzen. Die Schulen der sozialistischen bzw. genossenschaftlichen Arbeit, die Potenzen der URANIA, der Kammer der Technik, des Kulturbundes der DDR, auch des Verbandes der Freidenker der DDR und anderer gesellschaftlicher Kräfte und Organisationen ermöglichen den breiten politischen Dialog mit Millionen zu meist parteilosen Bürgern unseres Landes zu Grundproblemen unserer Zeit.

A. P.